ROBERT KOCH INSTITUT

Nachlass Robert Koch Signatur: as/b1/439 DOI: 10.25646/8281

Transkription: Janet Heidschmidt

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe "Robert Koch-Institut" kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source "Robert Koch Institute". The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Hochgeachteter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

In aller Eile erlaube ich mir Ihnen einige kurze Mittheilungen über den heutigen neuen Ausbruch der Cholera zu machen. Heute Morgen um 9 Uhr suchte mich Dr. Frede-Bey um ihn zu begleiten nach dem arabischen Dorf Chatby um die Ursache einiger schnell ablaufender Todesfälle zu constatiren. Ich habe dem Brief eine kleine Skizze beigefügt, damit Sie sich etwas besser über die Localitäten orientieren können. Chatby ist ein arabisches Dorf mit c. 500 Einwohner und liegt hart an der Eisenbahn von Alexandrien nach Ramleh. Es liegt ganz in der Nähe des Dorfes (mit a bezeichnet) wo Sie seiner Zeit mit Dr. Kartulis eine Griechin mit Cholera behaftet, gesehen haben. Sie werden sich dieses Ortes erinnern, da diese Frau im schwangeren Zustand dann nach dem griechischen Spital gebracht und dort der Cholera erlegen ist. Gerade gegenüber dieses Dorfes auf der linken, d. h. andern Seite des Dorfes liegt Chatby. Dieses Dorf wird durch den Canal in 2 Theile getheilt. Dieser Canal ist ein Zweig des Mahmondie-Canal und mündet nicht weit da vom Dorf Chatby in das Meer.

Der Canal hat zu zu seiner linken Seite den großen israelitischen und zur rechten Seite den kathol. protestant. griechisch-cophtischen und den kleinern israelitischen Friedhof. – Ich constatirte nun mit Frede-Bey diesen Morgen 4 gut charakterisirte Choleratodesfälle. Außerdem ein Kind, das aller Wahrscheinlichkeit nach auch an Cholera gestorben ist. Ferner fanden wir zwei Frauen und einen Mann krank an Cholera. Diese Letzteren wurden in das arabische Spital geführt, wo sie nun in meiner Behandlung sind. Eine Frau wird wahrscheinlich diese Nacht noch mit dem Tod abgehen. Die Choleratodesfälle sind sämmtlich letzte Nacht und diesen Morgen früh gestorben. Diesen Abend noch ging ich mit Dr. Kartulis nach Chatby und in das arabische Spital. Von den Todesfällen haben 3 auf dem rechten Ufer und der 1 auf dem linken Ufer des Canals stattgefunden. – Einer der gestern krank in Chatby war und gesehen hat, das [es] so viele Krankheitsfälle gab ist geflohen und in Bab Sidri heute gestorben, wahrscheinlich auch an Cholera. Es ist schwer zu bestimmen, wie die Cholera ausgebrochen ist; aber immerhin kann man gewisse Schlüsse ziehen, die uns vielleicht die Ursache angeben kann. Vergessen Sie nicht, daß der Canal sehr tief liegt, daß die Friedhöfe rechts und links in etwas erhöhter Lage sind. Dieser Canal ist den Sommer durch vollständig ausgetrocknet und erst seit ganz kurzer Zeit hat er ganz wenig Wasser. Diesen Morgen fand ich das Wasser nicht tiefer als 5 bis 60 Centimeter. Es hatte keinen Ablauf also beständig stagnirend und so dreckig, daß man möglicherweise die schönsten Microben gefunden hätte. Ueberdies werden in diesem Wasser noch Schafhäute gewaschen. Ich sah wenigstens 50 Stück neben dem Canal ausgebreitet. Das ganze Dorf wäscht I ihre schmutzige Wäsche in diesem Canal, selbst die Bedürfnisse werden dort gemacht und die schönen Theile der Arb Araber mit dem Wasser gewaschen. Es ist ein wahres Dreckwasser. Sämtliche Kranke in meinem Spital haben mir gesagt, daß sie von diesem dreckigen Wasser getrunken haben. Kartulis und ich gingen noch express ins Dorf um uns zu erkundigen. Der Cheih des Dorfes hat uns erklärt, daß allerdings etwas entfernter vom Dorf eine gute Wasserfontaine sei, daß aber die Leute manchmal zu faul seien, dort ihr Wasser zu beziehen und ihr nöthiges Wasser aus dem Canal nehmen und trinken. Hat die Vergiftung des Wassers vielleicht nicht durch die Friedhöfe stattgefunden??

Die Friedhöfe sind hoch gelegen, der Canal tief und während 4 Monaten ohne Wasser. Das Die Erde ist also durch und durch ausgetrocknet. Vor zirka 10 Tagen

hat der 2 Tage lange und starke Regen die Erde stark durchfeuchtet. Die Infiltration nach dem Canal mußte also auch stark sein, und gerade dort habe ich einen Tag nach dem Regen große Pfützen gesehen, die nur durch Infiltration entstanden sind. Ich wage natürlich nicht diese Frage zu entscheiden. – Dr. Kartulis und ich werden jedenfalls beim ersten Todesfall die Leiche öffnen und das Material für Sie sammeln. Bis Morgen früh werde ich vielleicht einen Brief von Ihnen haben, der uns noch weitere Instructionen geben wird. Wir werden das Möglichste thun. Sie können auf unsern Eifer in dieser Sache zählen. Wir waren gestern ganz traurig über Ihre Abreise. Wir betrachteten uns wie verlassene Waisen, hoffen aber bestimmt Sie und die andren Herrn Collegen diesen Frühling wieder in Alexandrien zu sehen. Meine herzlichsten Grüße an Dr. Gaffky u. Dr. Fischer, den Herrn Treskow werde ich bald hier wieder sehen. Meine Frau arbeitet auf Tod u. Leben für die für Sie bestimmte Confitüre von Datteln. Genehmigen Sie die freundlichsten Grüße von Ihrem gehorsamsten Diener

Dr. Schiess

P.S. Entschuldigen Sie, wenn der Brief etwas leichtfertig geschrieben ist, da ich mich beeilte um ihn noch heute Abend abzuschicken.

95/64/439 Alexandrian den 18. Ochsber 1883 Jorganosteder far Gafainants! The allar file andribe inf wie forms from Mithefailings white faither with the Cholera ye wanten faite wife of Frede beg in if for prife wife of the Frede beg in if ye beglesten word van unstillefor dorf Chally um dis Vaprify imigno Would elluifante Fartfulle ju con: He siren for fute van baint in blive Shize bei opfingt, vanit Pin life atres buffer ich. vix Localitaten orientiren frieme. Chasby if airs oransitefro derf mit C. 500 finnofur und light fact an on fifondafu son Alogantician unif Reuleh. fo light young in our King ver drofes (wit a bagainfuck) env Din Jaime Jack mid D. Kartulis am gringin mit Cholera beforfat, plops forkare. Via warden lig draft bother ariumon, de drift down in fiferna. ogram Juffand dann meg dem gwis: ififfen Spital grotruft und dans gwis: or cholere welayou if grands emban d. f. auder Park das verfas lings Chatby . Dinfo dant mind winf down Canal in a fails griffield Viales Canal iff in Jenoing val Mahmondie: Canal und mindel sinft with Denoute val Man.

Var Canal for in profound linker int give miffen trita van Intfol. gratefent.
grinsfiff. Caphlischen und van Klimann
ifranlistifen Svindfof. It constation,
mus with Sparta. Key virjan Morgan If you charablerisirle Chalerasor fill miffredam in Rind, das alle Cholera gofforton iff Drown fundre wir gens Aniens und ainen Maure Avant an Cholera. Viafo Lotylessen unaten in ood arabische Spilal spilal spilal topputting fund fine down wint watoffinding diofe Half words Cholera to to fille find frustling lotyer Warfs und vrigers Morgas foref yatorban. dispu blanco may chally med in out evaliff spitel, note den tovo fallen febru 3 auf dem buffan Ufer int der t vief dem link Ufer der Cauces fetterfinte in Chally trins der goffen fat, det fo nick hand int falle gut if zeflofen mul - Bab Lidri fauta upfort wasfolfinding sinf an Cholera. for if Ifmer po befine, winder Cholera and exchange if, abe, helithe jirfon, die und willsing in Wolarfe myoban kum theoryaffor his wift, cop den Canal for his lings, sap din

13 drive fife mifts wil links in about affiften Laga find. Diafor Canal sind yelso but met reft fait you Auryan frich fut is going wring Mathers. Viafen Morgan fund if was Muffer with briefer web 5 6is 10 Centimeter of both Arian bolong also besting the guirent in to vonting, sass man morgliss wash via beforethe Microben grant to the Unterview war in sistem Walfe not Refuffición prouples. Fifles very ford 50 Hick water dawn Canal aut gabraital, val youge dorf milift & ifor lifewithing Mily in diaform Cauch, belof de len direction with don't yourself und die formen thile das at Areber buil down Muffer sprough förf sin wafrer Durchunffen. Timblife thousands in account Mystal Julian wie grough, Just his new Sinfour Fruiting Maffer ystrukan Johan. Kartulis in inf younge mod aggraffind Nort one mil pi artundige . Var Cheih das varfort for int arkans step allestings atout sufferules vom vorf sine gite Muffrefortine Jain, out abes din Lach unsuperel u facil pine, sort if Muffer or Cargiage und if notfiget Maffas wind dann Cacal infuncion in trintan. Jul die Hargiffing van Mulfand vinllaift might durf vin driedfofs firtlysfind 22 f

In Joint of for for yellingen, de s Canal Ling und wie front 4 Mouston string und dring and getentant. No. girkn 10 Frigan lak to 2 Kny long mid forthe Prayen die food fack som Canal mights also any forth fing and your on sort later if Heistyun galofon, die mis drief Jupilsralia suffact lind very or suffered A harfulis und inf wanten porces: fells brien or flow door ofall die fair fire formales bis Malerial fing wants in find millaif since brief sor Hum febre, or sul north writer Fustructionen Mis warm office in traps Parfield with the Mis warm of the in traps Parfield with the the the state of the st foffen aber baffint Mi med sia endron form Callegen siole Arifley winder i alequely no Di gaffly w. Di Fisher . Va first wind Cofe . Wine Iran arbeith sif tovo. Lebar fine Die fin the Coffint Confilure von Dalhele, grenfrings the vir framseiff gorife ton How groofweet vious